

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 96 (1970)  
**Heft:** 12

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

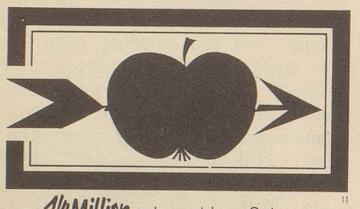
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

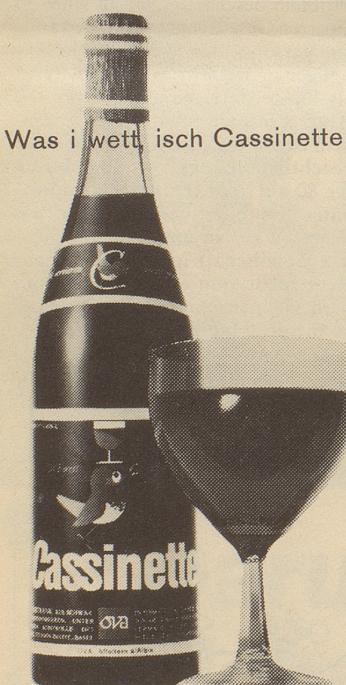
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**LANDESLOTTERIE**



Cassinette ist gesundheitlich wertvoll durch seinen hohen Gehalt an fruchteigenem

**Vitamin C**

Ein OVA - Produkt

nichts berichten, außer daß ich, um die Statistik betreffend Fluktuation der «Wyber» nicht zu gefährden, meinen Abschiedsbrief verfaßte. Was es mir heute ermöglicht, mein «Niveau» mit Hilfe des Fremdwörterdudens dem gewünschten «outstanding level» anzupassen. Das Wort «Wyb» allerdings habe ich nirgends gefunden. Antoinette

Und die Lorelei? Wo lag das Geheimnis ihres goldenen Haars? In der Abendsonne oder im Shampoo? Das zu untersuchen lohnt sich unbedingt. Warum tat es bis jetzt niemand?

Die Abende sind ausgefüllt mit Besprechungen und Sitzungen. Schließlich muß man die Zeit nützen.

Dann läßt sie sich scheiden wegen seelischer Unvereinbarkeit. Es ist nackte Dummheit des Mannes, eine solche Frau nicht zu verstehen. Die Kinder haben die Dummheit des Vaters geerbt, selbstverständlich. Darum reagieren sie negativ auf die sachlichen Erneuerungen in der Pädagogik. Gegen Dummheit kämpfen selbst Götter vergebens, sagten schon die alten Griechen. Und diese wußten es schließlich. Man liest ja überall wie geschieht die Kerle waren. Ob sie es heute noch sind ist zumindest eine Frage wert im Frauenklub.

Prestigedenken, eingespurt auf die Zahnradschienen nach oben - - - und dieser Intelligenzfurie noch nicht bewußt: ... trotz erforschem Unterbewußtsein, sicher ein ganz klein wenig entgleist! -

Angelica Arb.

### Protest zu «Nur ein Mädchen»

Seit einem halben Jahr wohnen wir in Südafrika im Zululand. Hier unten haben die Leute (natürlich gilt es nur für die Neger) eine ganz andere «Rangliste», als Ursula im Nebelspalterheft Nr. 2 aufgestellt hat. Die Mädchen sind kostbar, denn bei jeder Heirat muß der zukünftige Mann dem Schwiegervater 11 Kühe oder zirka 1200 Schweizer Franken für die Tochter bezahlen. So ist jeder stolz und dankbar, der ein Mädchen hat! Vor allem Frauen mit unehelichen Mädchen sind bevorzugt, denn jeder Mann zieht es natürlich vor, eine Frau mit einem Mädchen zu heiraten, lieber als eine, die eventuell nur Knaben oder keine Kinder bekommen kann. Monika

### Ich bin eine unverstandene Frau!

Wir sind zu einer Hochzeit eingeladen, eben habe ich meine neuen Strümpfe angezogen, da höre ich (oder spürt man das?), daß sich ganz oben eine Masche selbstständig macht und gegen das Knie herunterfällt. Ganz vorsichtig, - mit gestrecktem Bein, humple ich in Richtung Badezimmer, - vielleicht kann ich die Masche mit einem Tupf Nagellack noch rechtzeitig fixieren, so daß die Strümpfe - da ich nicht Mini trage - für den Alltag noch zu retten sind.

# Die Seite der Frau



Da fragt mein Mann ganz entgeistert: «Was ist, weshalb hinkst du denn?»

Wie kann man einem Mann begreiflich machen, daß wir zartbesaiteten Wesen es einfach hören (oder fühlen, oder spüren?), wenn sich eine Fallmasche löst? Wir brauchen es nicht einmal zu sehen!

Siehe oben: ich bin eine unverständene Frau.

\*

Ein paar Stunden später komme ich vom Coiffeur zurück, er hat sich alle Mühe gegeben, meinem dünnen, leicht angegrauten Kurzhaar, durch toupierten etwas Fülle zu geben, wie man so schön sagt. Mein Jüngerer schaut mich erstaunt an und fragt: «Muetti, wenn lasch d Luft wider ab?»

Nochmals: siehe oben.

\*

Endlich ist es soweit, auch mein Mann steckt wieder einmal in seinem alten Smoking. Die weiten Hosenröhren flattern um seine Beine, wie es neuerdings bei den Da-

